

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ - Gemeinderäte Maximilian Krauss, MA, Mag. Dietbert Kowarik und Stefan Berger betreffend „Sanierungskonzept statt geplantem Großbauprojekt am Montecuccoliplatz“, eingebracht in der Spezialdebatte Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen im Rahmen der Debatte zum Doppelbudget 2022/2023 am 30. November 2021 zu Post 1

Im Bereich der Wohnhausanlage Montecuccoliplatz, Opitzgasse, Hochheimgasse und Wattmangasse sollen bestehende dreigeschoßige Gebäude aufgestockt und am Platz der ebenerdigen Ladezeile und den nördlichen Freiflächen ein „Gemeindebau Neu“ (6-geschoßig) errichtet werden. Dadurch kommt es unmittelbar neben dem Weltkulturerbe Schönbrunn zu einer ortsfremden Bebauungshöhe, zu geringem Abstand zu den bestehenden Gebäuden, Parkplatzverlust, jahrelange Lärm- und Schmutzbelastung durch Baustellen u.v.m..

Außerdem wurde bei einer Mieterversammlung im November 2019 bei der Vorstellung des Neubauprojekt keinerlei Plan und Konzept zur Sanierung der bestehenden städtischen Wohngebäude vorgelegt. Diese Sanierung wäre dringend erforderlich, weil seit 1965 keine Generalsanierung stattgefunden hat und die Wohnqualität aufgrund von Abnutzungserscheinungen wie undichte Fenster und Dachschäden sehr stark gelitten hat.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates nachfolgenden

B e s c h l u s s a n t r a g:

Der Wiener Gemeinderat

1. spricht sich im Bereich Montecuccoliplatz 1-3 für einen **Nahversorger gegen** den Entfall allfälliger oberirdischer Stellplätze für den motorisierten Individualverkehr und gegen das überdimensionierte Bauprojekt in der geplanten Art und Weise aus.
2. fordert die zuständigen Stellen des Magistrates der Stadt Wien und die zuständige Stadträtin für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen auf, statt Umsetzung des geplanten Großbauprojektes am Montecuccoliplatz 1-3 ein verbindliches Sanierungskonzept für die bestehenden städtischen Gebäude und einen konkreten Zeitrahmen für die Umsetzung vorzulegen.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung beantragt.

*(Handwritten signatures)*  
L. Pöchl  
Stefan Berger  
Dietbert Kowarik  
Maximilian Krauss

MAGISTRATSDIREKTION  
DER STADT WIEN  
ABGELEHNT  
Eing.: 30. NOV. 2021  
PGL-14 26000-2021-KFP/GAT  
Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat,  
Brug 1, 1040 Wien, 01 40 20 11 11